

Wenn Papa Kinderlieder selbst schreibt

■ Radeberg

Musikproduzent Alexander Bormann hat für seine Tochter Colette ein Lied geschrieben. Das könnte bald auch im Radio laufen.

VON JENS FRITZSCHE

Dass frisch gebackene Eltern ihrem Nachwuchs Lieder singen, ist nichts besonderes. Selten dürfte aber schon sein, wenn sie ihren Kindern gleich eigene Lieder komponieren und vorsingen. Wenn Papa allerdings Musikproduzent und Sänger von Beruf ist, verwundert das schon wieder weniger: Der bekannte Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann ist jüngst Papa geworden und hat für seine Tochter Colette den Titel „Willkommen“ geschrieben und produziert.



Musikproduzent Alexander Bormann ist Vater geworden. Für seine Tochter Colette hat er ein Lied geschrieben.

Foto: privat

Das Lied singt er allerdings nicht unter seinem bürgerlichen Namen, sondern als Sascha de Bor – ein deutschsprachiges Musikprojekt, mit dem der Radeberger in die Party-Schlager-Richtung geht. Der un-

gewöhnliche Name ist dabei leicht erklärt: Sascha ist die russische Variante des Vornamens Alexander, und de Bor steht für Bormann... Bekannt ist der Radeberger zwar als Alex B. in der eher englischsprachi-

gen Dance-Pop-Szene, „aber vor gut zwei Jahren habe ich ja als zweites musikalisches Standbein mit meinem Produzentenkollegen Enrico Cebulka das Projekt Sascha de Bor aus der Taufe gehoben.“ Und der Radeberger feierte dann auch gleich mit seinem ersten Titel „Reiterhosen“ durchaus Erfolge – denn das Lied war rechtzeitig zur Faschings- und Apres-Ski-Party-Zeit auf den Markt gekommen.

Das Lied für seine Tochter Colette gibt's aber vorerst nur ausschnittsweise auf seiner Internetseite zu hören. „Ich beginne jetzt erst damit, die Radiostationen und Plattenfirmen damit zu versorgen, ab Anfang des neuen Jahres wird das Lied dann zu haben sein“, sagt Alexander Bormann. Seine Tochter bekommt „Willkommen“ aber natürlich schon jetzt in voller Länge zu hören...

web www.sascha-de-bor.de